



# MEIN LUDESCH



Informationsmagazin der Gemeinde Ludesch Nr. 22 / 2020 | Woche 50 / 2020

## Christbäume aus dem heimischen Wald

Die Agrargemeinschaft Stocklosungsfonds Ludesch verkauft am Samstag, 19. Dezember wieder Christbäume aus dem heimischen Wald. Die Mitarbeiter helfen von 8 bis 12 Uhr beim Betriebsgebäude am Rottaweg 22 gerne bei der Auswahl.

## Gemeindevertreter tagen

Die Gemeindevertreter treffen sich am Donnerstag, 17. Dezember ab 19.30 Uhr zu ihrer dritten Sitzung im Valünasaal.

## Schneeräumung bitte nicht behindern!

Um einem Schnee-Chaos vorzubeugen, bitten die Gemeinde-Verantwortlichen alle Pkw-Lenker, ihre Fahrzeuge speziell in der kalten Jahreszeit nicht auf den Gehsteigen abzustellen. Nur so können die Räumfahrzeuge bei Schneefall ihre Arbeit ungehindert verrichten. Außerdem bitten die Verantwortlichen um Verständnis, dass nicht auf allen Wegen gleichzeitig geräumt werden kann. Alle Beteiligten geben aber ihr Bestes, damit die Straßen immer gut befahr- und begehbar sind. Sollte es dennoch irgendwo Probleme geben, stehen die DLZ-Mitarbeiter unter Tel: 05550/20019 gerne zur Verfügung.

## Müllkalender 2021

Dieser Ausgabe von „Mein Ludesch“ ist der Müllkalender für das Jahr 2021 beigelegt. Wer weitere Exemplare benötigt, kann diese kostenfrei im Bürgerservice des Gemeindeamts abholen. Außerdem sind die Mülltermine unter [www.ludesch.at](http://www.ludesch.at) einsehbar.

## Lebensmittel direkt ab Hof

**Familie Burtscher hat in der Dorfstraße einen kleinen Hofladen eingerichtet, der rund um die Uhr hochwertige Lebensmittel aus der Region bereithält.**



Im „Barxer Hoflädele“ gibt es stets frische Eier, welche die Freilandhühner des Bauernhofs tagtäglich liefern. Das weitere Angebot variiert je nach Schlachtung. So bietet Familie Burtscher etwa immer wieder verschiedene Wurstwaren wie Haus- und Stangenwürste sowie Speck von Duroc Alpschweinen an. Es lohnt sich also, in der Dorfstraße 177 vorbeizuschauen. Foto: Fam. Burtscher

## Virtuelle Einblicke in Lehrbetriebe

**Obwohl der direkte Kontakt heuer nicht möglich ist, bietet die Lehre Im Walgau am Freitag, 11. Dezember spannende Einblicke in 40 Lehrbetriebe in der Region.**

Für die „Virtuelle Lehrlingsmesse“ wurden Videos gedreht, die eine Vorstellung vom Berufsalltag vermitteln. „Ziel ist ein echtes Messe-Erlebnis“, erklären die Verantwortlichen der Lehre Im Walgau. Jeder Betrieb hält am digitalen Messestand alle Details zum Unternehmen und zu den dortigen Ausbildungsmöglichkeiten bereit. Einige Firmen lassen sich sogar per Video-Stream beim Werkeln über die Schulter schauen. Im Live-Chat beantworten die Auszubildenden etwaige Fragen, „Schnupper-Termine“ können per E-Mail vereinbart werden. Viele der 75 Mitgliedsbetriebe der Lehre Im Walgau bieten sogar ab sofort noch Ausbildungsplätze und tolle Zukunftschancen an. Die Teilnahme an der digitalen Lehrlingsmesse ist ganz einfach ohne Voranmeldung oder Vorkenntnisse möglich. Interessierte rufen am 11. Dezember am PC, am Handy oder am Tablet die Website [www.lehre-im-walgau.at](http://www.lehre-im-walgau.at) auf und steigen dort mit wenigen Klicks ins Geschehen ein. Im Rahmen eines Gewinnspiels winken den „Messebesuchern“ zudem wieder tolle Preise. Foto: Lehre Im Walgau





### Vorwort des Bürgermeisters

Eine möglichst großflächige Testung der Bevölkerung könnte ein Mittel sein, die weitere Verbreitung des Coronavirus zu verlangsamen. Denn viele sind sich ja gar nicht bewusst, dass sie bereits infiziert sind und den Virus weitergeben. Wer keinerlei Symptome hat, trägt möglicherweise dazu bei, dass andere erkranken, deren Körper auf die Infektion stärker reagiert. Ich danke jedenfalls jedem Einzelnen, der dem Aufruf gefolgt und freiwillig zum Corona-Test erschienen ist. Dies ist ein Akt der Solidarität mit jenen, die selbst gefährdet sind, aber auch mit jenen, die an den strengen Restriktionen leiden. Wir alle hoffen schließlich auf eine rasche Rückkehr zur Normalität. Rotes Kreuz, Bundesheer, die Gemeindebediensteten und unsere Ortsfeuerwehr haben vergangenes Wochenende Hand in Hand gearbeitet, damit die Testung zügig durchgeführt werden konnte. Herzlichen Dank allen Beteiligten!

Solidarität mit Benachteiligten ist momentan mehr denn je gefragt. Deshalb möchte ich euch auch die „Netz-für-Kinder-Ente“ ans Herz legen. In den vergangenen Jahren konnte bei der idyllischen „Weihnacht auf Falkenhorst“ regelmäßig ein stolzer Betrag erwirtschaftet werden, den die Bürgermeister der Region traditionell beim Blumenegger Neujahrsempfang an die Repräsentanten des Vereins „Netz für Kinder“ übergaben. Beide Veranstaltungen können nun nicht durchgeführt werden. Aber vielleicht erinnert sich manch einer von euch, wie gut der Punsch und der Glühwein beim Weihnachtsmarkt auf Falkenhorst geschmeckt haben und spendet dem Verein direkt ein paar Euro, indem er eine Ente von unserem Christbaum im Gemeindezentrum ersteht. Weitere Infos findet ihr auf Seite 4.

Nicht zuletzt hoffe ich, dass viele Jugendliche und ihre Eltern das Angebot der Lehre im Walgau nutzen, zumindest virtuell in die Betriebe der Region hineinzuschauen. Die Verantwortlichen haben keine Mühen gescheut, die „Lehrlingsmesse“ zu einem digitalen Erlebnis zu machen. Bleibt gesund!

Euer Bürgermeister  
Martin Schanung

### Impressum

Herausgeber: Gemeinde Ludesch ■ Für den Inhalt verantwortlich: Bgm. Martin Schanung ■ Stellvertreter/Inserate: Ilse Dünser ■ Tel: 05550/2221-0, Fax 2221-11, E-Mail: [gemeinde@ludesch.at](mailto:gemeinde@ludesch.at), [www.ludesch.at](http://www.ludesch.at)  
Redaktion + Gestaltung: TM-Hechenberger

## Wohlverdienter Ruhestand

**Das Team des Finanzdienstleistungszentrums (FLZ) Blumenegg hat kürzlich Roland Nußbaumer in den wohlverdienten Ruhestand verabschiedet. Der langjährige Mitarbeiter bleibt der Gemeinde Ludesch aber in seiner Funktion als Legalisator erhalten.**



*Die Gemeindeverwaltung und das Team des FLZ Blumenegg bedankten sich bei Roland Nußbaumer und wünschten ihm alles Gute.*



*Julia Tschenett hat seine Agenden im FLZ übernommen.*

Roland Nußbaumer trat am 9. Juni 2008 in den Dienst der Gemeinde Ludesch. Er führte von diesem Tag an die Amtskassa und war für Gebührenvorschreibungen, Grundsteuerbescheide und das Mahnwesen zuständig. Im Jänner 2019 übersiedelte er gemeinsam mit den anderen Mitarbeitern des Ludescher Buchhaltungs-Teams ins damals neu gegründete Finanzdienstleistungszentrum Blumenegg. Fast zwei Jahre lang hat er dort die Mitgliedsgemeinden mit seinem Fachwissen unterstützt. Seine Aufgaben hat nun Julia Tschenett übernommen. Bei Fragen steht die Nachfolgerin von Montag bis Donnerstag von 7.30 bis 12 sowie am Montag Nachmittag von 13.30 bis 16.30 Uhr unter Tel: 05550/2211-922 gerne zur Verfügung.

Roland Nußbaumer wurde außerdem 2011 als Legalisator der Gemeinde Ludesch ange-lobt. Wer Unterschriften, etwa für den Eintrag ins Grundbuch, beglaubigen lassen möchte, kann weiterhin unter Tel: 0650/9001055 einen Termin mit dem Neo-Pensionisten vereinbaren.

## Verbindung ins Große Walsertal

**Den ganzen Sommer über musste man einen gewaltigen Umweg in Kauf nehmen, um vom Tal aus verschiedene Gemeinden im Großen Walsertal zu erreichen. Seit 27. November ist die L193 Faschinastraße wieder für den Verkehr geöffnet.**

Grund für die Sperre am 4. Mai war ein groß angelegtes Bauprojekt. Die Landesstraße führt in engen Kehren und in exponierter Hanglage von Thüringen ins Große Walsertal. Diese wichtige Verkehrsverbindung soll langfristig ausgebaut und deutlich sicherer werden. Dafür wurden in einem ersten Bauabschnitt entlang eines 890 Meter langen Teilstücks massive Stützmauern errichtet und Hangsicherungen vorgenommen. Unter der Straße wurden diverse Leitungen verlegt beziehungsweise erneuert. Auf einer Länge von 800 Metern wurde zudem ein neuer Gehsteig errichtet.

Die Bauarbeiten liefen ohne Verzögerungen. Zwei Drittel der geplanten Maßnahmen sind inzwischen umgesetzt, sodass die Straße wie geplant am 27. November wieder für den Verkehr freigegeben werden konnte. Im Laufe des Dezember fallen nur noch einige kleinere Arbeiten an. Diese können aber bei laufendem Verkehr durchgeführt werden. Bei Bedarf werden die Fahrzeuge per Ampelregelung, mit händischen Mitteln oder Wartepflicht bei Gegenverkehr gebremst.

Die Planer des Landesstraßenbauamts sehen vor, dass der 2. Bauabschnitt im kommenden Jahr nach Ostern in Angriff genommen wird. Voraussichtlich ab Anfang April wird der Verkehr dafür per Ampelregelung über die Baustelle geführt. Ab Ende Juni ist wieder mit einer rund zehnwöchigen Totalsperre zu rechnen. Das Große Walsertal ist dann wahrscheinlich bis Schulbeginn im September 2021 wiederum nur mehr über Raggal oder Satteins erreichbar. Das sechs Millionen Euro teure Straßenbauprojekt, das auch eine neue Beleuchtung und Entwässerung der Straße vorsieht, soll dann aber im September/Oktober 2021 endgültig abgeschlossen sein.



## 1005 Ludescher bei der Testung

**1005 Ludescher haben sich am vergangenen Wochenende freiwillig einem Corona-Test unterzogen. Das sind 27,85 Prozent der Gesamtbevölkerung.**

Unterstützt von den Gemeindebediensteten, den Ortsfeuerwehren Ludesch und Thüringen sowie dem Bundesheer haben geschulte Gesundheitskräfte des Roten Kreuzes von Freitag bis Sonntag in der Blumenegghalle 1906 Personen auf das Coronavirus getestet, 1005 davon kamen aus Ludesch. Wer sich angemeldet hatte, erhielt einen Termin. Warteschlangen und „Staus“ konnten so vermieden werden. Die meisten der Freiwilligen konnten bereits nach zirka einer Stunde aufatmen. Sie erhielten per SMS die Nachricht, dass der Test negativ ausfiel. Bei elf Personen war das Ergebnis des Antigen-Tests positiv. Diese mussten sich noch einmal in der Blumenegghalle einfinden und sich einem zweiten Antigen-Test sowie zusätzlich einem PCR-Test unterziehen. Bis das endgültige Ergebnis vorliegt, müssen sie sich auf jeden Fall in häusliche Quarantäne begeben. „Aber auch jene, die sich über ein negatives Test-Ergebnis freuen, müssen sich weiterhin des Ansteckungsrisikos bewusst sein und die Covid-Regeln befolgen“, appelliert Bürgermeister Martin Schanung an die Bevölkerung.

## Ruinen-Sanierung geht zügig voran

**Zwar konnte der neue Pavillon wegen der Corona-Einschränkungen deutlich weniger genutzt werden. Die Burgfreunde Blumenegg freuen sich aber, dass die Sanierung heuer wieder zügig voranging.**

„Der neue Ruinenbaumeister Jürgen Vallaster und sein Gehilfe Abokor Mohamed Rage von der Firma Wilhelm & Mayer haben Großartiges geleistet“, berichtet Vereins-Obmann Hans Bösch. So konnte etwa Anfang April die 2019 begonnene Sanierung der Nordwestecke des Palas

fortgesetzt werden. Außerdem wurde bei der „Kapelle“ die noch bestehende Ecke gesichert. Dafür musste ein Schuttkegel entfernt werden. Bei diesen Arbeiten kamen Mauerreste ans Tageslicht, bei denen es sich vermutlich um die Grundmauern der Kapelle handelt. Die Ausgrabungen wurden von Wilma Würfel fachlich begleitet. Für den Kulturraum hatte der Verein viele Anfragen. Während dieser im letzten Jahr für insgesamt 55 Anlässe gebucht war, konnten heuer nur 13 durchgeführt werden - darunter eine öffentliche „open space“-Tanzveranstaltung, zwei Seminare von Dr. Udo Ingrisch und eine Single-Wanderung mit Alpakas. Derzeit befinden sich der Kulturraum und die Ruine im „Winterschlaf“, Terminanfragen für April bis Oktober 2021 werden jedoch gerne angenommen. Interessierte finden in Internet unter [www.rk-db.at](http://www.rk-db.at) weitere Informationen.



## Neuer ÖPNV-Fahrplan im Gemeindeamt erhältlich

Ab 13. Dezember gilt der neue Fahrplan des Verkehrsverbunds Vorarlberg. Bus- und Bahnkunden sollten sich rechtzeitig darauf einstellen. Die Bus-Verbindungen in der Region wurden wieder etwas an die Kundenwünsche angepasst, es gibt allerdings keine größeren Verschiebungen. Wer die Fairtiq-App nutzt, hat alle Linien am Smartphone bestens im Blick. Außerdem sind gedruckte Fahrpläne im Bürgerservice des Gemeindeamts kostenfrei erhältlich.

## Elternberatung

Mütter und Väter von Kleinkindern sind am Donnerstag, 17. Dezember von 9 bis 10.30 Uhr zur Elternberatung im Fossasaal des Gemeindezentrums herzlich eingeladen. Elternberaterin Petra Schinnerl steht nach vorheriger Anmeldung unter Tel: 0664/88435480 gerne zur Verfügung.

## Herzlichen Dank dem Spender

Ein hell strahlender Lichtenbaum sorgt auf dem Dorfplatz vor dem Gemeindezentrum für ein vorweihnachtliches Ambiente. Die Gemeindeverwaltung bedankt sich bei Günter Walter für die Baum-Spende.

## Gemeindeamt geschlossen

Das Gemeindeamt bleibt am Heiligen Abend, 24. Dezember geschlossen. In der Zeit von 28. bis 31. Dezember stehen die Mitarbeiter zu den gewohnten Öffnungszeiten am Vormittag zur Verfügung. Nachmittags bleibt das Amt aber am Dienstag, 29. Dezember ebenfalls zu.

## DLZ: Öffnungszeiten zum Jahreswechsel

Das DLZ-Büro ist von Mittwoch, 23. Dezember 2020 bis Donnerstag, 7. Jänner 2021 für den Parteienverkehr geschlossen. Wertstoffe können aber am 23. und 30. Dezember sowie am 3. und 4. Jänner zu den gewohnten Zeiten im Sammelzentrum abgegeben werden.

## Sprachencafé fällt aus

Aufgrund der Corona-Pandemie kann das beliebte Sprachencafé bis auf Weiteres nicht angeboten werden. Sobald sich die Situation bessert, soll es aber wieder die Möglichkeit geben, sich in verschiedensten Sprachen im ungewohnten Rahmen auszutauschen.



## TERMINE AUF EINEN BLICK

- 17.12.** Elternberatung nach telefonischer Voranmeldung von 9 bis 10.30 Uhr im Gemeindezentrum, Saal Fossa
- 17.12.** 3. Sitzung der Gemeindevertretung ab 19.30 Uhr im Valünaaal
- 19.12.** Christbaumverkauf von 8 bis 12 Uhr beim Fondshaus der Agrar

## Bereitschaftsdienst Ärzte

10.12. Dr. Ogrisek, Thüringen (05550/22080)  
 11.12. Dr. Sauerwein, Nenzing (05525/63870)  
 12.-14.12. Dr. Maier, Bludesch (05550/33400)  
 15.12. Dr. Schmidbauer, Ludesch (05550/21300)  
 16.12. Dr. Walch, Nenzing (05525/62393)  
 17.12. Dr. Ogrisek, Thüringen (05550/22080)  
 18.12. Dr. Sauerwein, Nenzing (05525/63870)  
 19.+20.12. Dr. Schauer, Thüringen (05550/2208)  
 21.12. Dr. Maier, Bludesch (05550/33400)  
 22.12. Dr. Schmidbauer, Ludesch (05550/21300)  
 23.12. Dr. Popovic, Bludesch (05550/33400)  
 24.12. Dr. Schmidbauer, Ludesch (05550/21300)  
 Weitere Auskünfte gibt es unter dem Ärztenotruf, Tel: 141, oder im Internet unter [www.medicus-online.at](http://www.medicus-online.at).

## Entsorgung

**16.12.** Abfuhr von Kunststoffmüll am Ludescherberg  
**18.12.** Abfuhr von Bio-, Rest- und Sperrmüll am Ludescherberg  
**23.12.** Abfuhr von Bio-, Rest- und Sperrmüll im Dorf  
 Wertstoffe, Elektro-Schrott, Bauschutt, Altkleider, Altbrot, Grünmüll und Problemstoffe können im DLZ Blumenegg jeweils am **Mittwoch von 13.30 bis 18 Uhr**, am **Freitag von 13.30 bis 17 Uhr** sowie am **Samstag von 9 bis 12 und von 13 bis 16 Uhr** abgegeben werden. Unbedingt zu beachten: Barzahlung ist nicht möglich. Die Mitarbeiter dürfen derzeit beim Ausladen nicht behilflich sein. Das Tragen von Masken ist Vorschrift, Wartezeiten sind im Auto zu verbringen.

## Redaktionsschluss

Die nächste Ausgabe von „Mein Ludesch“ erscheint in Kalenderwoche 52. Unterlagen für gewünschte Beiträge sollten bis 17. Dezember, 12 Uhr bei Ilse Dünser ([gemeinde@ludesch.at](mailto:gemeinde@ludesch.at), Tel: 05550/2221-205) im Gemeindeamt abgegeben werden.

# Spende für „Netz für Kinder“

**Im Rahmen der „Weihnacht auf Falkenhorst“ sammelten die Bürgermeister der Region sowie eine ganze Riege an Mitstreitern seit vielen Jahren Spenden für benachteiligte Kinder im Land. Heuer kann diese Aktion zwar nicht stattfinden. Es gibt jedoch sehr wohl Möglichkeiten, das „Netz für Kinder“ zu unterstützen.**

Denn „fröhliche Weihnachten“ sind auch in Vorarlberg nicht für alle Kinder garantiert. Das „Netz für Kinder“ kümmert sich um jene, die unter belastenden Umständen aufwachsen, die sozial isoliert oder vernachlässigt leben. Hinter diesem Verein stehen zahlreiche Vorarlberger mit den unterschiedlichsten beruflichen Hintergründen, die sich mit ehrenamtlicher Arbeit für die benachteiligten Kinder im Land einsetzen. Wer dazu beitragen möchte, dass diese Kinder bessere Zukunftschancen erhalten, kann dies auch heuer tun: Im Foyer des Gemeindezentrums, im Bürgerservice des Gemeindeamts sowie im Park der Villa Falkenhorst in Thüringen stehen jeweils Christbäume, die mit „Netz für Kinder-Enten“ geschmückt sind. Die Enten können gegen eine Spende von mindestens 7,50 Euro erworben werden. Wer nicht mobil ist, erhält die Ente unter [www.falkenhorst.at](http://www.falkenhorst.at) online und kann das „Netz für Kinder“ auf diesem Weg ebenfalls unterstützen. Interessierte finden im Internet unter [www.netz-fuer-kinder.at](http://www.netz-fuer-kinder.at) weitere Informationen.



*Die Agrargemeinschaft Ludesch unterstützt die Aktion, indem sie der Gemeindeverwaltung mehrere Bäume zur Verfügung gestellt hat. Herzlichen Dank*

# In dunklen Nächten gut sichtbar

**Fußgänger und Radfahrer sind im Straßenverkehr stark gefährdet - vor allem, wenn sie in dunklen Winternächten unterwegs sind. Die e5-Teams der Blumenegg-Gemeinden haben deshalb verschiedene Leuchtjacken getestet.**



*Der Vergleich macht deutlich: Wer in dunklen Nächten sicher unterwegs sein möchte, sollte helle, möglichst reflektierende Kleidung wählen.*

Eine Öko-Leuchtjacke hat es den Mitgliedern besonders angetan. Fußgänger und Radfahrer sind damit auch bei schlechten Lichtverhältnissen schon von weitem zu sehen (siehe Foto unten). Auf Initiative der e5-Teams hat die heimische Firma Frigo Elektrodrive diese Reflektor-Jacken nun in verschiedenen Größen ins Sortiment aufgenommen. Alle Blumenegger erhalten zudem zehn Prozent Rabatt auf dieses Produkt. Eine kostengünstige Alternative sind reflektierende Bänder, die an allen Kleidungsstücken einfach angebracht werden können. Diese sind beim Bürgerservice im Gemeindeamt erhältlich.

Welche Variante die Radler und Fußgänger im Ort auch wählen - die e5-Verantwortlichen hoffen, dass sich möglichst viele Blumenegger dazu entschließen, sich künftig besser sichtbar im Straßenverkehr zu bewegen. Fotos: Energieregion Blumenegg